

Niu MQi GT 100: Schneller Stromer

06.09.2024



Niu kehrt mit dem MQi GT 100 zurück auf den E-Roller-Markt • © RKM

Niu war auf dem deutschen Markt schon mal da und wieder weg. Nun kehren die Chinesen mit einer eigenen Niederlassung und einem neuen E-Scooter zurück. Der Niu MQi GT 100 ist schick und schnell. Testfahrt, technische Daten, Preis.

- Rund 80 Kilometer Reichweite
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Erreicht "echte" 100 km/h Spitze

Niu hat als elektrischer Rollerpionier hierzulande eine wechselhafte Geschichte vorzuweisen: Nach einem höchst erfolgreichen Start litt der chinesische Hersteller unter der Insolvenz des Euro-Vertriebspartners KSR. Jetzt haben die Asiaten eine eigene Niederlassung gegründet – rechtzeitig zur Markteinführung des neuen elektrischen Motorrollers **MQi GT 100**.

Inhaltsverzeichnis



- > Drei verschiedene Fahrmodi verfügbar
- > 100 km/h: Einer der schnellsten E-Scooter
- > Der Niu kommt leider ohne ABS
- > Bildergalerie: Niu MQi GT 100 im Detail

Drei verschiedene Fahrmodi verfügbar





Der Radnabenmotor des Niu leistet in der Spitze 8,2 PS, die Dauerleistung beträgt 6,8 PS • © RKM

Dieser zeigt das Niu-typische Aussehen mit dem markanten Scheinwerfer, der seine Projektionsleuchte in ein **rundes LED-Tagfahrlicht** einbettet. Doch nicht nur die Front, auch der Rest spricht die bekannte Formensprache mit kompakten Abmessungen und einer fast geraden Sitzbank samt üppigem Kunststoff darunter. Entsprechend fällt die Ergonomie aus: Die Stiefel finden auf dem flachen Trittbrett eine angenehme Auflage, der akzeptabel große Abstand zur Sitzfläche entspannt die Knie und macht den recht knappen Freiraum nach vorn vergessen. Bei aufrechtem Oberkörper liegt der **schmale Lenker** vielleicht einen Tick zu niedrig, eine gute Fahrzeugkontrolle ist aber gegeben.

Ein Druck auf die mittige Taste am Transponder macht den Neuling scharf. Via "**Ready**"-Taste, dort, wo bei anderen Rollern der Starterknopf sitzt, wird er aktiviert. Über die darüberliegende Moduswippe wählt man per Daumen aus drei verschiedenen Fahrmodi aus, je nachdem, wie eilig man es hat. Nach jeder Aktivierungsprozedur ist automatisch der **E-Save-Modus** eingelegt, der sehr zurückhaltend ans Werk geht und maximal 45 km/h erreicht. Spürbar ambitionierter geht's in **Dynamic** zur Sache, dann fährt der Niu bis zu 75 km/h bei immer noch sehr sanftem Antritt.



100 km/h: Einer der schnellsten E-Scooter



Energiequelle: Der Niu hat zwei Akkus mit je 1,87 kWh unter der Sitzbank • © RKM

Im **Fahrmodus Sport** spurtet der Chinese beim Ampelstart anderen Verkehrsteilnehmern locker davon. Auch aus dem Rollen ist der **Durchzug beeindruckend** und dazu noch laut- und vibrationslos – wie überhaupt die Manieren höchsten Ansprüchen genügen: Wunderbar gleichmäßig, ohne Lastwechsel oder Schubpausen, endet der Stromspaß erst bei echten 100 km/h, damit zählt der MQi GT zu den schnellsten Elektrorollern überhaupt.

Dafür verlangt der Antrieb naturgemäß nach höherem Strombedarf – je mehr der **Radnabenmotor** powert, umso mehr Energie benötigt er. In der Spitze ist der E-Motor für 8,2 PS gut, als Dauerleistung gibt Niu immer noch **6,8 PS** an. Seine Energie bezieht er aus zwei Li-Ionen-Akkus mit je 1,87 kWh unterm Sitz, die, fahrdynamisch anspruchsvoll bewegt, eine realistische **Reichweite von 80 Kilometern** ermöglichen. Wer weniger als das beim Test erzielte Durchschnittstempo von sehr beachtlichen 79 km/h benötigt, dürfte vermutlich dreistellige Regionen erreichen.

Jetzt informieren



ADAC Motorradvermietung

Anzeige

Das Gefühl von Freiheit erleben. Motorrad einfach über den ADAC mieten.

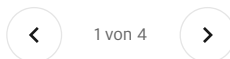
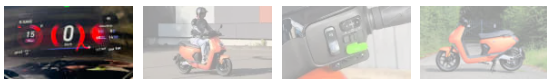
Der Niu kommt leider ohne ABS



Der MQi GT 100 hat kein ABS, doch die Kombibremse agiert griffig und effizient • © RKM

Nicht verschweigen darf man allerdings, dass die Fahrdynamik ab rund 45 Prozent Akkukapazität sukzessive eingedampft wird. Das spürt man aber erst ab 30 Prozent Restkapazität, wenn Höchstgeschwindigkeit, Steigfähigkeit und Antritt langsam abnehmen. Bei nur noch **15 Prozent Ladung** gibt's einen elektronischen Rückfall in den **E-Save-Modus** – die Autobahn sollte dann hinter einem liegen. Bestenfalls kommen die Batterien vorher an eine Steckdose. Eingebaut oder herausgenommen dauert es bei einer Restkapazität von zwanzig Prozent **rund vier Stunden** bis zur erneuten Vollladung, was angesichts eines durchschnittlichen Bürotags von siebeneinhalb Stunden auch auf der Arbeit geschehen kann.

Bildergalerie: Niu MQi GT 100 im Detail



Vermittelt alle nötigen Informationen: Display im Cockpit des MQi GT 100 • © RKM

Während sich frühere Elektroroller lediglich über ihren lokal emissionsfreien Antrieb definierten, kommt es heute auch auf **Komfort, Fahrspaß und Sicherheit** an. Entsprechend hat der neue MQi GT 100 in dieser Hinsicht zugelegt, auch wenn er sich beim Tanz durch die Stadt ein wenig steif um den Lenkkopf gibt. Nichtsdestotrotz flitzt er behände und mühelos um die üblichen Hindernisse wie plötzlich geöffnete Fahrertüren. Auf den üblicherweise ungnädigen Untergründen deutscher Städte kann das **14-Zoll-Fahrwerk** trotz der sehr ungleichen Gewichtsverteilung zugunsten des Heckantriebs durchaus gefallen: Die Federelemente funktionieren manierlich und filtern allzu Grobes heraus, die CST-Pneus rollen recht neutral und einigermaßen zielgenau ab.

Allerdings sollte einem 100-km/h-Roller grundsätzlich ein ABS vergönnt sein, auch wenn es nicht vorgeschrieben ist und die beim Niu montierte Kombibremse durchaus griffig und effizient agiert. Beim **eingeschränkten Stauraum** zahlt der MQi den Tribut an die Elektrifizierung, denn dass das Ladegerät nicht unter die Sitzbank passt, ist einfach nur ärgerlich. Keine Blöße gibt sich der Chinese hingegen bei der **Verarbeitung**, die

ebenso edle wie exklusive Leichtmetallschwinge erhöht den Besitzerstolz. Wer dieses genießen und im dreistelligen Tempo emissionslos unterwegs sein möchte, ist mit **knapp 5000 Euro** nicht überteuert dabei.

Niu MQi GT 100: Technische Daten, Preis

Herstellerangaben	
Motor	luftgekühlter, bürstenloser Gleichstrommotor, Nennleistung 5 kW (6,8 PS), Spitzenleistung 6 kW (8,2 PS), 200 Nm Drehmoment
Batteriekapazität	zwei Lithium-Ionen-Akkus, je 1,87 kWh Maximalkapazität, Betriebsspannung 72 V
Fahrwerk	Stahlrohrrahmen; Telegabel, Leichtmetall-Zweiarmschwinge hinten, zwei Federbeine (Federbasis fünffach einstellbar); Leichtmetallgussräder; Reifen 90/90-14 (vorn) und 110/80-14 (hinten). 220 mm Einscheibenbremse vorn, 188 mm Einscheibenbremse hinten
Maße und Gewichte	Radstand 1380 mm, Sitzhöhe 820 mm, Gewicht fahrfertig 130 kg, Zuladung 139 kg
Höchstgeschwindigkeit	100 km/h
Reichweite	ca. 80 km
Preis	4990 Euro

Text: Thilo Kozik/SP-X

Ausführliche [technische Daten und Infos zu über 500 aktuellen Motorradmodellen](#) finden Sie im ADAC Motorradkatalog.





Redaktion

Kontakt

Wie hat Ihnen der Artikel gefallen?



E-Motorrad & Roller

Mehr zum Thema

TRANKVILE electric vehicles
Hamburg, Kiel
www.trankvile.com



Mitglieder werben Mitglieder
Jetzt Freunde werben und tolle Prämien sichern. Es lohnt sich!

ADAC



Menü



ADAC Motorrad-Training

Anzeige

Motorrad-Saison vorbei? Sichern Sie sich jetzt schon Ihren Wunschtermin zum Saisonstart 2025!